



**Größenunterschiede:** Die Borchener Ente am Fuße des Stuttgarter Fernsehturms.



## Es geht eine Ente auf Reisen

SC Borchchen: Ein PR-Gag der Fußballabteilung erweist sich als geniale Idee

Über den Dächern von Bangkok: In der thailändischen Hauptstadt genoss die SCB-Ente ein Bad im spektakulären Dachterrassen-Pools eines Luxus-Hotels.

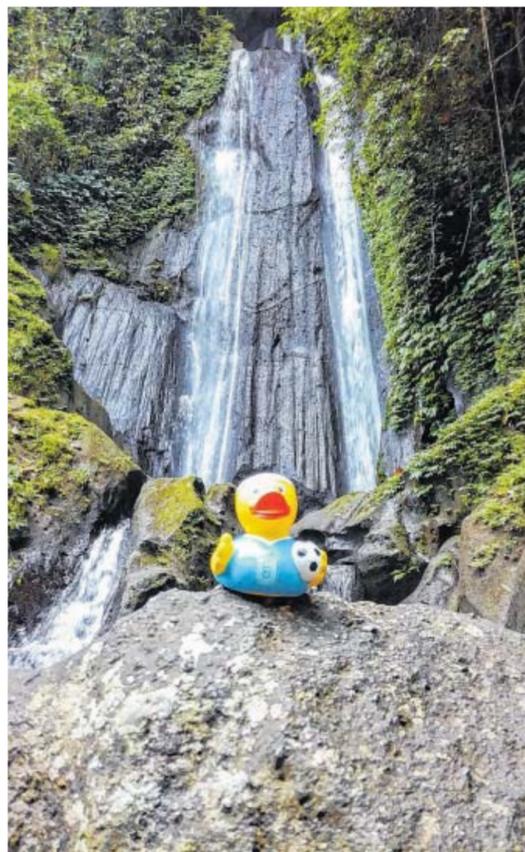
FOTOS (8): PRIVAT



**Gruß aus Amsterdam:** Die SCB-Ente besuchte nicht nur Grachten, sondern auch Coffee-Shops.



**Flug-Ente:** Beim Warten auf dem Flughafen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate).



**Zu Gast in Indonesien:** Bei ihrem Besuch auf Bali machte die Borchener Bade-Ente auch einen Abstecher zum sehenswerten Dusun-Kuning-Wasserfall.

Von Manuel Schlichting

■ **Borchchen.** Der SC Borchchen bereist momentan die ganze Welt – und zwar mit einer Bade-Ente. Was sich irgendwie ulkig anhört, ist tatsächlich Realität. Der SCB hat nämlich vor einigen Wochen ein Projekt ins Leben gerufen, das immer mehr Zuspruch findet. Die Idee ist einfach und genial: Jeder darf und soll Fotos von irgendeinem Ort auf der Welt einsenden. Die einzige Bedingung: Die Bade-Ente mit dem Vereinslogo des SC Borchchen muss darauf zu sehen sein.

Ob Wales, USA, Tschechien, Frankreich, Thailand, Schweiz, Schweden, Portugal, Österreich oder Indonesien – die Ente hat in kurzer Zeit schon so manchen Fleck auf der Weltkarte abgedeckt. 24 Länder stehen mittlerweile auf der Reiseroute. Ob beim zünftigen Feiern am Ballermann, in der New Yorker Grand-Central-Station, beim Tauchen in Thailand, auf einem Gletscher in den Alpen oder bei Sportveranstaltungen wie der Eishockey-WM, einem Handball-Länderspiel, den Gerry-Weber-Open oder dem Europa-League-Finale in Stockholm – die Ente war stets dabei. Und mitunter landete sie schon mal in einem tschechischen Striplokal oder einem Amsterdamer Coffee-Shop.

„Wir wollen die Weltkarte komplett abdecken. Jeder Ort, der schon bereist wurde, wird blau eingefärbt“, erklärt Peter Rüsing, der die Aktion zusammen mit Rene Hahn ins Leben gerufen hat. Beide kümmern sich gemeinsam um die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. „Die Idee mit der Ente war zunächst nur als Gag gedacht“, gibt Rüsing zu und führt fort: „Sie ist dann aber ziemlich schnell durch die Decke gegangen.“

Das Ziel ist mittlerweile äußerst ambitioniert. „Wir wollen die Weltkarte blau einfärben, aber wir nehmen auch gerne alle weiteren Bilder aus Deutschland oder anderen bereits besuchten Ländern an“, betont Rüsing. Mittlerweile sind die 250 SCB-Enten komplett vergriffen. Die gleiche Anzahl Exemplare sind aber

schon geordert und zum Teil bereits durch Vorbestellungen verkauft worden. Rüsing erklärt, dass die Aktion nicht nur auf Borchener beschränkt ist.

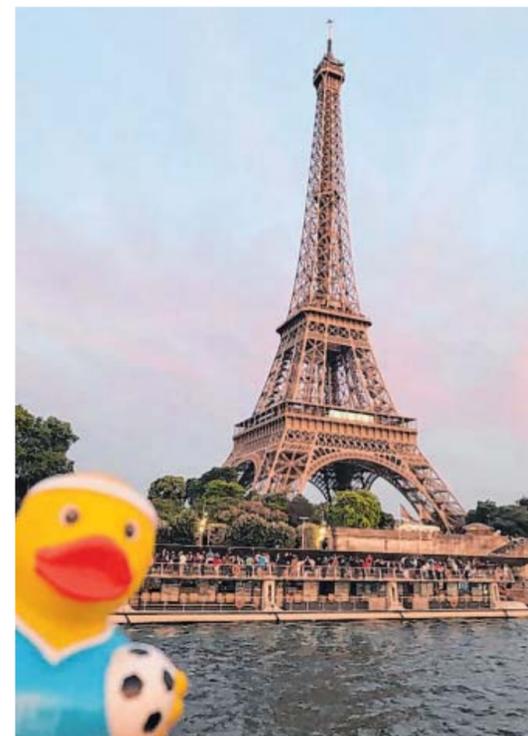
„Auch aus anderen Orten wie zum Beispiel Atteln sind schon Bestellungen und Bilder eingegangen“, sagt Rüsing, „auch einen Termin mit dem Borchener Bürgermeister Reiner Allerdissen hatten wir schon. Er wollte sich auch mit einer Ente schmücken.“ In der nun begonnenen Urlaubszeit hoffen die Organisatoren auf viele weitere Einsendungen.

„Wir hoffen, dass unsere Weltkarte immer blauer wird“, sagt Rüsing, „schließlich hat die Urlaubszeit jetzt erst richtig begonnen.“ Die Weltreise der Borchener Ente ist noch lange nicht beendet – sie fängt gerade erst richtig an. Weitere Infos: [www.woistderfisch.com](http://www.woistderfisch.com)

### Die besten Fotos werden prämiert

■ Die Fotos gelangen per Facebook-Nachricht oder per E-Mail an die Adresse [info@sc-borchchen-fussball.de](mailto:info@sc-borchchen-fussball.de) an den SC Borchchen. Zur Motivation wird monatlich das beste Bild per Facebook-Abstimmung ausgewählt und anschließend prämiert. Als Belohnung winkt das eigene Foto als Poster im Groß-

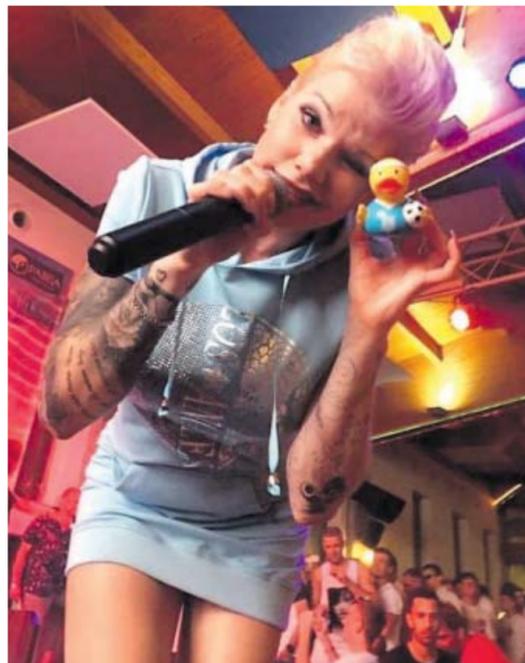
format. Die Bade-Ente kann auf der Borchener Internetseite für sechs Euro bestellt werden. Außerdem ist sie ab August auch im Borchener Combi-Markt erhältlich. Im Borchener Reisebüro Isik gibt es ebenfalls ab August für eine gebuchte Reise gleich eine kostenlose SCB-Ente dazu.



**In der Stadt der Liebe:** Der Besuch des Eiffelturms gehört auch für Bade-Enten zum Pflichtprogramm bei einem Paris-Besuch.



**Enten-Fans:** (v. l.) Peter Rüsing (Webmaster und Ideengeber), Christian Waltemate (1. Vorsitzender SC Borchchen), Borchens Bürgermeister Reiner Allerdissen, Sebastian Trippe (Vorsitzender Fußballabteilung) und Rene Hahn (Webmaster und Ideengeber). FOTO: SCB



**Bade-Ente am Ballermann:** Im berühmt-berüchtigten Bierkönig an der Playa de Palma ging die SCB-Ente auf Schmusekurs mit der deutschen Sängerin und Ex-Dschungelkönigin Melanie Müller.



**Ente trifft Ente:** Im Städtchen Toscolano am Gardasee kam es zur Begegnung mit einem gefiederten Artgenossen. Die italienische Stockente schaut etwas verstört auf ihren quietschgelben Kollegen, der auch noch ein blaues Trikot trägt und einen Fußball in der Hand – pardon, im linken Flügel – hält.



**Ein Hauch von Highlander:** Hier hat es sich die SCB-Ente auf einem Steinmonument bei Edinburgh gemütlich gemacht. Im Hintergrund ist die schottische 500.000-Einwohner-Stadt zu sehen.